

IV.

Spanien.

2. Hälfte Januar. (Affäre Benomar.) (Vgl. Geschichtskal. 1888, S. 288). In den Cortes erklärt Minister des Auswärtigen, Armijo, auf Befragen, die Angelegenheit des Grafen Benomar sei dem Staatsrat überwiesen, dessen Bescheid der Kammer seinerzeit mitgeteilt werden würde.

Veranlassung zu Ritzheiligkeiten mit Deutschland habe die Angelegenheit nicht gegeben.

1. Hälfte Februar. (Amnestie) aus Anlaß der Feier des Namenstages Adolfs XIII. für alle wegen Preßvergehens gefangenen oder in Untersuchung befindlichen Personen, ferner für die gemeinen Soldaten, welche sich an den Aufstandsversuchen der letzten Zeit beteiligt hatten.

2. Hälfte April. (Der erste spanische Katholikenkongreß) wird in Saragossa in Anwesenheit des päpstlichen Nuntius abgehalten.

21. Mai. (Gibraltar.) Im Senat betont Senator Marcoarta das Recht Spaniens auf den Besitz Gibraltars.

Der Minister des Aeußern, Vega de Armijo, erwidert, kein spanischer Diplomat habe seine Pflicht vergessen, eine Lösung der Gibraltarfrage zu suchen; aber die Schlichter sollten bedenken, daß Spanien sich resignieren müsse.

23. Mai u. ff. (Konflikt in der Kammer.)

Rep. Villaverde macht bei der Beratung des Budgets der Regierung Vorwürfe, daß sie das Budget nicht rechtzeitig vorgelegt, worauf der Arbeitsminister erwidert. Als Villaverde nochmals replizieren will, erklärt Kammerpräsident Martos, die Zeit der Erörterung dieser Frage sei vorüber. Die Konserverbiden und die Majorität protestieren aufs Heftigste. Als Martos